

# **ASB** *magazin* *regional*

4. Quartal 2007

**Eine souveräne  
Entscheidung**  
Die Patientenverfügung

**Aktuell**  
Mitgliederversammlung

**Spatenstich**  
Seniorenzentrum  
Winnenden

**Senioren  
im Internet**

## Werbung muss verkaufen - der Rest ist Ideologie

Dass Sie dabei auch noch richtig gut aussehen, ist nur einer der handwerklichen Ansprüche, die wir an unsere Arbeit stellen. Deswegen bieten wir Ihnen nun im Offsetdruck das revolutionäre 160er Hybridraster für ein spektakulär hochwertiges Druckbild - bei uns natürlich ohne Aufpreis.



Visitenkarten, 350g, 4/4-farbig, drucklackversiegelt, 1000 Stück € 75,-\*

Briefpapier, 90g, 4/0-farbig, Tinten-/ Laserdruck geeignet, 5000 Stück € 149,-\*

PVC-Werbebanner, 450g, Solventdruck, geöst oder Hohlsaum, z.B. 100 x 200cm € 139,-\*

Briefkuvert C4, (324 x 229 mm), 4/0-farbig, mit oder ohne Fenster, 2000 Stück € 299,-\*

\* zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten, bei Vorliegen druckfähiger Daten. Gerne sind wir Ihnen beim Layout und bei der Erstellung druckfähiger Daten behilflich.

# ergonoMedia®

Print Web & Multimedia Fotografie Werbemittel

Filderstraße 54  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Fon: 07 11-71 92 39-0  
Fax: 07 11-71 92 39-22

www.ergonomedia.eu  
info@ergonomedia.eu

## Seniorenwohnungen vom Siedlungswerk

Seniorenwohnanlage Winnenden (unverbindl. Illustr.)



Ob zur eigenen Nutzung, zum Erwerb für nahe Angehörige oder als vorsorgende Kapitalanlage – der Kauf einer Seniorenwohnung ist eine lohnende Investition.

Kurzfristig bezugsfertige Seniorenwohnanlagen (nur noch wenige freie Wohnungen): Fellbach-Schmidlen, Grafenau-Dätzingen, Lindau (Bodensee) und Schwäbisch Gmünd-Bettringen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern.



**Senioren-Eigentumswohnungen mitten in Winnenden an der Gerberstraße, mit Steg vom 3. Obergeschoss zu Turmstraße, Marktstraße und Marktplatz. Eigentumswohnungen für Senioren im Ver-**

**bund mit Pflegeheim und Clubraum. 2 und 3 Zimmer mit Wohnflächen von 45 bis 84 m<sup>2</sup> (im Bau), mit behindertengerechter Ausstattung, barrierefrei, Aufzug und Hausnotrufanlage.**

Geschäftsstelle  
Mühlberg 9/1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
☎ (0 71 71) 9 27 57-0  
www.siedlungswerk.de

## VORWORT DES VORSITZENDEN

Liebe Samariterinnen, liebe Samariter,  
meine sehr geehrten Damen, meine sehr geehrten Herren,

das Sterben ist Teil unseres Lebens. Wir mögen es vielleicht für eine Weile verdrängen können, doch wir können nichts daran ändern. Es muss deshalb Ziel einer aufgeklärten Gesellschaft sein, das Thema Sterben mit all seinen Facetten ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, eine intensive gesellschaftliche Diskussion über ein Sterben in Würde anzuregen. Noch reagiert unsere Gesellschaft wie es so viele von uns auch privat tun: Sie verdrängt. Auch in der Medizin hat es vielfach noch nicht den Platz gefunden, den es verdient. Die Scheu vor dem Thema lässt sich auch auf die Angst vieler Menschen zurück führen, im Prozess des Sterbens ihre Selbstverantwortung zu verlieren, lange Zeit hilflos medizinisch intensiv betreut zu werden und unter starken Schmerzen leiden zu müssen. Denn die moderne Medizin ermöglicht es heute zwar auch in schwierigsten Fällen, dass nicht nur das Leben von Patienten gerettet, sondern ihre Gesundheit wiederhergestellt werden kann. Doch auch der medizinische Fortschritt kann lediglich die Grenzen verschieben, die dem Leben gesetzt sind. Nicht wenige Menschen haben die Befürchtung, am Ende des Lebens hilflos der Apparatemedizin ausgesetzt zu sein, die sich allein dem Grundsatz der Lebenserhaltung verpflichtet sieht. Diese Furcht verdeutlicht zudem der Umstand, dass nach Schätzung der Deutschen Hospizstiftung bereits mehr als 7,5 Millionen Menschen in Deutschland eine sogenannte Patientenverfügung verfasst haben. Diese richtet sich in erster Linie an den behandelnden Arzt, indem sie vorsorglich den Willen des Betroffenen für den Fall dokumentiert, dass dieser Wille nicht mehr geäußert werden kann. Auf diesem Weg möchten Menschen letztlich darüber entscheiden, unter welchen Voraussetzungen sie auf ärztliche Hilfe verzichten und das Sterben geschehen lassen wollen.

Zwar werden Patientenverfügungen durch die Rechtsprechung grundsätzlich anerkannt, doch die Reichweite ihrer rechtlichen Verbindlichkeit und ihre formalen Voraussetzungen sind weiterhin gesetzlich ungeklärt und folglich umstritten. Hier besteht dringender Handlungsbedarf für eine gesetzliche Regelung, denn die betroffenen Patienten, ihre Angehörigen, aber auch die Ärzte und das Pflegepersonal brauchen endlich Klarheit. Besonders umstritten bleibt die Frage der Reichweite einer solchen Verfügung. Diskutiert wird also, ob die Entscheidung des Patienten, etwa auf lebenserhaltende Maßnahmen zu verzichten, grundsätzlich befolgt werden muss oder ob der Patientenwille erst dann für den Arzt bindend sein soll, wenn sich der Patient bereits in unmittelbarer Todesnähe befindet oder das Bewusstsein mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht mehr wiedererlangt. Hier spreche ich mich eindeutig gegen eine Beschränkung der Reichweite aus. Wer das Selbstbestimmungsrecht ernst nimmt, muss dem Patienten für jede Krankheitsphase die Entscheidung über Einleitung und Abbruch einer lebenserhaltenden Maßnahme überlassen. Angesichts dieser überragenden Bedeutung spreche ich mich für eine Beratungspflicht vor dem Abschluss einer Verfügung aus und für eine zeitliche Befristung. Man muss es sich anders überlegen können und zum Überdenken gezwungen werden, auch angesichts des rasanten medizinischen Fortschritts. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern und allen Kundinnen und Kunden eine anregende Lektüre!

Ihr

Christian Lange, MdB  
Vorsitzender des ASB  
RV Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd

4 Mitglieder-  
versammlung.....

5 Pflegestation  
erweitert.....



6 Senioren im Internet..

10 Leistungsübersicht...

12 Patienten-  
verfügung.....



13 Seniorenzentrum  
Winnenden.....

15 Impressum.....

Titelbild: Herr Erich Nase, mit 79 Jahren aktiv im Internet

inhalt



## Der ASB ist auf Wachstumskurs

Mitgliederversammlung des Regionalverbandes

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes, Regionalverband Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd, fand am Freitag, 05. Oktober 2007 im Seniorenzentrum Lindach statt.

Der Vorsitzende des ASB Regionalverbandes und SPD-Bundestagsabgeordnete, Herr Christian Lange, begrüßte den stellvertretenden Landesvorsitzenden des ASB, Herrn Dagobert Wagner, recht herzlich und informierte anschließend in seinem Bericht über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr, wobei er vor allem auf die Eröffnung des neuen Seniorenzentrums Lindach sowie den Spatenstich des Seniorenzentrums Winnenden, das Ende 2008 eröffnet wird, einging.

Ebenfalls hob Herr Lange die Erweiterung der Pflegestation in der Residenz am Stadtpark in Welzheim auf jetzt 21 Plätze hervor. Im Zuge der Erweiterung sei auch der Aufenthaltsbereich der Bewohnerinnen und Bewohner renoviert und deutlich vergrößert worden, so Christian Lange.

„Der ASB ist auf Wachstumskurs“, freute sich der Vorsitzende und würdigte auch das hohe ehrenamtliche Engagement innerhalb des Regionalverbandes.

Nach den Berichten des Schatzmeisters, Herrn Thomas Braun, sowie der Vorsitzenden der Ortskontrollkommission, Frau Claudia Peyer, erfolgten die Nachwahlen. Gewählt wurde, als neue Beisitzerin im Vorstand Frau Gisela Heier aus Schwäbisch Gmünd sowie als neues Mitglied der Ortskontrollkommission Herr Benjamin Illek aus Auenwald.

Am Ende der Mitgliederversammlung dankte Herr Christian Lange allen Mitgliedern, ohne deren Unterstützung der Arbeiter-Samariter-Bund sein breites Leistungsangebot nicht kostendeckend aufrechterhalten könne. Er schloss mit den Worten: „Nun packen wir voller Freude gemeinsam die neuen Aufgaben im Jahr 2008 an.“

Bild oben: Daniel Groß (Geschäftsführer), Thomas Braun (Schatzmeister), Christian Lange, MdB (Vorsitzender), Ulrich Conzelmann (2. stellv. Vorsitzender), im Bildvordergrund links Dagobert Wagner (stellv. Landesvorsitzender des ASB Baden-Württemberg e.V.)

## Regelmäßige Gottesdienste

In der Residenz am Stadtpark

Jeden letzten Freitag im Monat finden in der Residenz am Stadtpark in Welzheim katholische und evangelische Gottesdienste im Wechsel statt.

Wir laden die Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen und interessierte Nachbarn jeweils um 14:30 Uhr zu den Gottesdiensten in die Residenz ein.

Am Freitag, den 28. Dezember 2007, feiern wir den Gottesdienst in einer ökumenischen Messe.



## Erweiterung der Pflegestation in der Residenz am Stadtpark abgeschlossen

Im Oktober 2007 wurde die Erweiterung der Pflegestation in der Residenz am Stadtpark abgeschlossen.

„Wir sind froh über mehr Platz, der uns Spielraum für ein größeres Angebot gibt und eine deutliche Verbesserung für die Bewohnerinnen und Bewohner bringt“, so Daniel Groß, Geschäftsführer des ASB Regionalverbandes Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd.

Durch die Erweiterung sind zwei großzügige, freundliche Zimmer mit Zugang zur Terrasse hinzugekommen. Somit verfügt die neu gestaltete Pflegestation der Residenz am Stadtpark nun über insgesamt 21 Plätze. Ebenfalls konnte durch die Erweiterung eine deutliche Vergrößerung des Aufenthaltsbereiches umgesetzt werden.

Die Pflegedienstleitung Frau Susanne Höge ist froh, „dass wir durch die Umbaumaßnahmen den familiären Charakter des Hauses erhalten konnten.“

Für die Pflegestation sucht der ASB weiterhin „Zeitspendler“, die sich Zeit nehmen für gemeinsame Spaziergänge, zum Vorlesen oder für Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die Erweiterung schafft noch mehr Raum für ein gemütliches Miteinander



Endlich genügend Platz für Bastelarbeiten im neuen Aufenthaltsbereich


**Bildungszentrum**  
Außenstelle Waiblingen

---

**BILDEN · BETREUEN · BRÜCKEN BAUEN**

**► BERUFLICHE BILDUNG UND REHABILITATION FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE in den Fachbereichen Garten- und Landschaftsbau, Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft, Lager/Handel, Farbe/Raumgestaltung, Bau und Installationstechnik**

**► ERSATZSCHULE**  
**Internationaler Bund (IB)**  
**Bildungszentrum Waiblingen**  
 Heerstraße 109 · 71332 Waiblingen  
 Tel. (07151) 98 629-6 · Fax (07151) 98 629-77  
 Email: BZ-Waiblingen@internationaler-bund.de  
[www.ib-bildung.de](http://www.ib-bildung.de)



Internationaler Bund · IB · Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.



## Alter schützt vor Neugier nicht: Senioren entdecken das Internet

Für Jugendliche und viele Menschen im Berufsleben gehört der Umgang mit dem Computer und dem Internet zum Alltag. Wichtige Voraussetzungen, wie die Grundkenntnisse zur Bedienung eines Computers, müssen sich interessierte Späteinsteiger hingegen hart erarbeiten. Dabei ist es viel mehr ehrliches Interesse, statt zwingende Notwendigkeit, das Menschen auch noch im Alter von über 80 Jahren dazu veranlaßt, den ersten Kontakt zur „digitalen Welt“ aufzunehmen.

Etwas Erfahrung im Umgang mit Computern erleichtert das „Surfen“ dabei zwar erheblich, mittlerweile gibt es jedoch so viele Angebote im Internet, die auch für Nicht-Programmierer so verständlich und sinnvoll sind, dass die Beschäftigung mit der Technik nicht mehr nur reiner Selbstzweck ist.

So manche Anwendung im „Netz“ macht heute zwar erst begrenzt Sinn und wird überwiegend durch absolute Internetfreaks genutzt, doch die Technik wird immer be-

dienerfreundlicher und die „harten Computerfreaks“ sind im Internet mittlerweile eine Minderheit. Andererseits wird das Internet immer stärker in unseren Alltag integriert, viele Dienstleistungen sind vielleicht bald nur noch im Internet verfügbar.

Das Wachstum der Anzahl von über 50-jährigen Internetnutzern, den sogenannten „Silver Surfern“, ist zwar noch immer nicht vergleichbar mit der Zunahme der Nutzer in den jüngeren Altersgruppen, doch die Zahl der älteren Internetsurfer nimmt kontinuierlich zu.

Nach der frühen Interneteuphorie haben sich viele der frühen Angebote im Netz unter ökonomischem Zwang vom Markt verabschiedet. Der Großteil der Nutzer konzentriert sich mittlerweile auf einige wenige Anbieter, der Markt der Seniorenportale ist hart umkämpft. Diese Portale bieten Informatives und Unterhaltsames für Senioren.

Foren und Kontaktbörsen sind der Ausstattungsstandard

der Portale mit kommerziellem Hintergrund für die „Zielgruppe über 50“. Nicht jede Leistung ist kostenlos und mancher Anbieter langt für Komfortfunktionen oder die Partnersuche kräftig zu. So manches Portal oder Forum ist dabei nur eine versteckte Werbeplattform eines Pharmariesen oder einer teuren, kommerziellen Partnerbörse. Gewöhnlich bleiben diese Seiten ohne redaktionellen Inhalt, die Foren dieser Seiten sind meist unbelebt oder substanzlos.

### Werbefinanzierte Portale mit redaktionellem Teil für Senioren

Aktuelle Nachrichten und gehaltvolle Artikel kosten Geld, da ist es nur legitim, dass diese Leistungen über Werbung finanziert werden. Gute Portale meiden dabei normalerweise Werbung windiger Werbepartner und liefern informativen und unterhaltsamen Inhalt. Werbung muss dabei immer grundsätzlich als solche erkennbar sein. Werbefinanzierte Portale können durch Aktualität glänzen, bei teilweise gehaltvollen Artikeln und professionellem Design. Unterstützung beim Surfen finden ältere Einsteiger hier allerdings bestenfalls unter den anderen Nutzern der Plattform.

### Unkommerzielle Portale der IGs und Vereine (seniorennet-stuttgart.de usw.)

Tagesaktuelle Nachrichten sucht man hier meist vergeblich. Die Seiten sehen nicht immer stilsicher aus, sind jedoch nicht überfrachtet. Senioren sind oft überfordert mit blinkender Werbung, aufspringenden Fenstern und vollgepackten Startseiten. Ohne kommerzielle Absichten engagieren sich hier Senioren aus Ihrer Region für Senioren mit technischen Problemen am Computer oder unterstützen Anfänger bei der Bedienung der Technik. Im direkten Gespräch kann man sich schnell durch den Idealismus der Mitglieder begeistern lassen. Stammtische der regionalen Gruppen laden ein, in gemütlicher Runde über Computer und den Rest der Welt zu sprechen. Vermutlich sind die Interessengemeinschaften für Einsteiger der sicherste Trip ins Internet.

Frau Schäfer-Kirn vom Seniorennet-Stuttgart empfiehlt bei Computerkursen für Senioren kleine Lerneinheiten. Mit den oft anstrengenden, mehrstündigen Kursen für jüngere Einsteiger, sind manche Senioren schlicht überfordert.

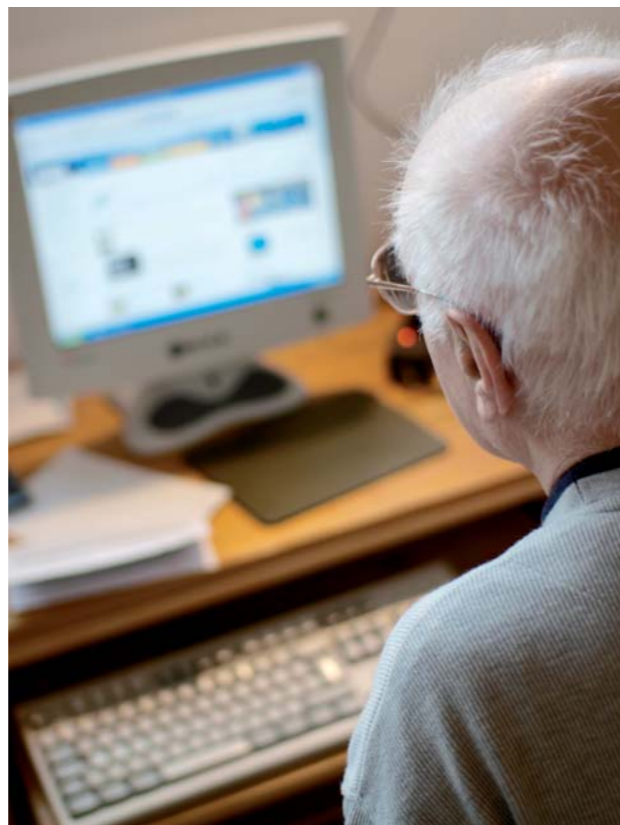
Als Alternative zu den kommerziellen Kursen privater Anbieter oder der Volkshochschulen bieten sich lokale Computerclubs für Senioren oder Selbsthilfegruppen für Interessierte an. Hier können auch völlig ahnungslose Einsteiger mit einer, meist gleichaltrigen, Begleitung gefahrlos im



Vereinsheim die ersten Schritte im Internet unternehmen. So mancher 92-Jährige gibt dem 80-jährigen „Jungvolk“ Nachhilfe am Computer. Senioren sind dabei oft geduldiger und sensibler für die Fragen und Bedürfnisse der älteren Frischlinge. Einsteiger erreichen bei den Interessengemeinschaften und Vereinen kostenlos auch telefonisch einen Ansprechpartner oder finden detaillierte Informationen auf den Webseiten des vereinseigenen Internetportals. Auch die örtlichen Schulen bieten in ihren Räumen oft Computerkurse für Senioren an. Auskunft erhalten Sie beim Regierungspräsidium oder direkt in Ihrer örtlichen Schulverwaltung.

Bei den Stammtischen der Computerclubs und Interessengemeinschaften können Senioren andere aktive Menschen kennenlernen. Die Gespräche drehen sich dabei nicht zwangsläufig immer nur um Bits und Bytes. Alte Schulfreundinnen und -freunde können sich dank Email zeitnah über jede Distanz unterhalten. Rund 80% der „Silver Surfer“ senden mindestens wöchentlich eine Email. Immer öfter hinterlassen ältere Menschen im Internet ihre Spuren, anhand derer sich oft unerwartet nach Jahrzehnten alte Freunde wieder finden. So mancher hat im Netz sogar ein Faible für Ahnenforschung entwickelt.

Während Jugendliche das Internet oft nur zur Unterhaltung nutzen, sind ältere Nutzer vor allem an praktischen Angeboten und harten Fakten interessiert oder nutzen Foren und Partnerbörsen zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen. Dabei stehen die Damen den Herren auch im hohen Alter im Internet kaum an Zahl und Engagement nach. Im Internet finden sich Gleichgesinnte und Gesprächspartner auch noch für das exotischste Thema. Sie brennen für die KUK-Monarchie oder basteln Modelle historischer Feuerwagen? Das Internet bringt Sie mit anderen Spezialisten gegebenenfalls auch weltweit zusammen.



Plattformen zur Vermittlung von Expertenwissen im Internet vermitteln Ruheständler, die Spezialisten ihres Faches sind, an interessierte Gewerbetreibende als Ratgeber. Auch das Wikipedia-Lexikon enthält zahlreiche Artikel reifer, erfahrener Autoren und Zeitzeugen.

Immer mehr ältere Kunden nutzen das „Internet-Banking“, den Zahlungsverkehr über das Internet oder den bequemen Einkauf im Internet. Schwere Gegenstände läßt man sich

ins Haus liefern oder man spart sich den oft vergeblichen Weg zum Buchhändler für das seltene Buch, das sich im Internet in wenigen Minuten preiswerter findet. Dabei geht es nicht einfach um Bequemlichkeit. Die Serviceleistungen aus dem Internet helfen älteren Menschen, länger und unbeschwerter bis ins hohe Alter selbstständig zu leben. Dabei kann das „Netz“ gerade Menschen mit körperlichen Einschränkungen die Kommunikation mit der „Welt da draussen“ ermöglichen.

Unter dem Stichwort „barrierefrei“ finden sich Internetseiten, die für die Bedürfnisse behinderter Menschen maßgeschneidert sind. Texte können über eine Braillezeile dargestellt werden oder werden durch den Computer vorgelesen. Die Gestalter berücksichtigen oft sogar bekannte Farbfehlrichtungen und ermöglichen den Wechsel zwischen alternativen Farbkombinationen von Text und Hintergrund.

## Der Handel im Netz

Viele Waren, die sonst nur im Spezialhandel für Senioren oder in Gesundheitshäusern erhältlich sind, finden sich in den Seniorenhops, oft sogar zu wahren Schnäppchenpreisen.

Beliebt sind bei den älteren Semestern auch die Seiten der Reiseveranstalter oder die Seiten der Verkehrsbetriebe mit den Fahrplänen.

Mit den Fallstricken unseriöser Anbieter kämpfen jüngere wie ältere Nutzer im Internet. Der Geschäftsverkehr im Internet setzt allerdings, wie im klassischen Handel, Vorsicht und gesunden Menschenverstand voraus.

Manche kommerzielle Angebote verstecken sich hinter einem vermeintlich kostenfreien Dienst. Auch Senioren sind nicht sicher vor den Tricks der mehr oder weniger seriösen kostenpflichtigen Partnerbörsen. Die Daten der Kontaktsuchenden werden zwar kostenlos erfasst, die Kontaktaufnahme wird aber nur zahlenden Teilnehmern ermöglicht. So sammeln Kontaktbörsen die Daten tausender Suchender als Karteileichen, um zahlende Kunden zu ködern. Einsamkeit ist auch zu Zeiten des Internets ein lukrativer Markt, der unseriöse Dienstleister lockt. Unter unseren Surftipps verweisen wir unter anderem auf zwei wirklich kostenfreie Partnerbörsen speziell für Senioren.

Wer mit etwas Vernunft und Aufmerksamkeit unterwegs ist, der kann auch im hohen Alter im Internet einen echten Zugewinn an Komfort und Informationsqualität erreichen.

Die Redaktion freut sich über weitere Seniorensurftipps aus unserer Leserschaft. Ihre interessanten Links werden wir in den nächsten Ausgaben gerne veröffentlichen. Gerne können Sie uns Ihre Tipps oder Anfragen auch per Email an [asb@ergonomedia.de](mailto:asb@ergonomedia.de) schicken.

## Interessante Seiten im Internet

### [www.asb-wn.de](http://www.asb-wn.de)

Webseite des ASB-Regionalverbandes mit aktuellen Informationen zu Terminen und Veranstaltungen. Alle Ansprechpartner und Standorte.

### [www.seniorennet-stuttgart.de](http://www.seniorennet-stuttgart.de)

Interessengemeinschaft Senioren und neue Medien. Sympatische Selbsthilfegruppe ohne kommerzielle Absichten mit bundesweitem Netzwerk. Stammtischtermine und informative Links auf der Webseite. Werbefrei.

### [www.forum-fuer-senioren.de](http://www.forum-fuer-senioren.de)

Allgemeine Informationen und Unterhaltung für Senioren. Kostenlose Kontaktanzeigen. Werbung nicht unbedenklich.

### [www.50plus-ans-netz.de](http://www.50plus-ans-netz.de)

Keine Angebote oder Kurse im Rems-Murr Kreis

### [www.sencity.de](http://www.sencity.de)

Aktuelle Nachrichten und Foren. Fernschach und andere niveauvolle Spiele für Senioren. Übersichtliche Bedienung. Vermutlich werbefrei.

### [www.feierabend.net](http://www.feierabend.net)

Aktuelle Nachrichten, brauchbare Informationen, Unterhaltung, kostenlose Kontaktanzeigen und eine aktive Nutzergemeinde in den Foren. Werbung teils als solche nicht sofort erkennbar.

### [www.deutsche-seniorenliga.de](http://www.deutsche-seniorenliga.de)

Professionelles Portal des gemeinnützigen Vereins mit aktuellen Nachrichten für Senioren. Werbefrei.

### [www.marions-kochbuch.de](http://www.marions-kochbuch.de)

6400 gut recherchierte und erprobte Rezepte. Wenig Werbung.

## Unser Buchtip

### „Das Internet clever nutzen“

von Jörg Schieb, Verlag: Stiftung Warentest (Okt.2007), 160 Seiten, 12,90Euro, ISBN-10: 3937880844



## Senioren aufgepasst!

**PC-Grundlagen, Windows Xp**  
Beginn: **Mittwoch, 09. 01. 2008**  
vormittags, jeweils **8:30 - 11:30**  
**5 X 3 Std. 99,-**  
**Internet, E-Mail 3 x 3 Std.**

**auch bei Ihnen privat, zuhause oder im Betrieb**

**Weitere Kurse auf Anfrage: Word, Excel**  
**Fotobearbeitung, Videobearbeitung am PC**



**Großaspach Siemensstraße 13**  
**Tel: 07191/920064**  
**www.media-house-weeber.de**

jetzt anmelden! jetzt anmelden!

## COMPUTER-PROBLEME?



**schnelle Helfer**  
die Computer-Köner  
**0711 - 52 95 894**  
[www.schnelle-helfer.de](http://www.schnelle-helfer.de)

**PC-Service für Privathaushalte**  
**Kompetent, schnell + preiswert**

## PC-Sofort-Hilfe!

Damit Sie mit Ihren Rechnern wieder schnell und zuverlässig arbeiten können. Mehr Info's unter **Tel. 0 71 51 - 27 69 41**



**ROGUTEC**  
— Netzwerke, PCs und mehr! —

PC-Pflege, Treiber-, Hard- und Softwareinstallationen · Vor-Ort-Service  
Netzwerkplanung · Netzwerkbetreuung  
Nelkenstr. 21 · 71394 Kernen-Rommelshausen  
Tel. 07151-27 69 41 · Fax 07151-27 69 43  
E-Mail [info@rogutec.de](mailto:info@rogutec.de) · [www.rogutec.de](http://www.rogutec.de)

# Alle Hilfen aus einer Hand

Der Regionalverband Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd ist für Sie in allen Bereichen der Seniorenunterstützung und -versorgung ein kompetenter Ansprechpartner.

■ Häusliche Pflege

■ Betreuungen

■ Individuelle Betreuung Schwerstbehinderter

■ Mobiler Sozialer Dienst & Hauswirtschaftliche Hilfe

■ Fahrdienst für Behinderte, Senioren & Kranke

■ Hausnotruf

**Ihre Ansprechpartnerin:** Frau Bettina Winterhalter  
Telefon: 07151 / 95929-120  
Telefax: 07151 / 95929-59  
E-Mail: winterhalter@asb-wn.de

**Für Welzheim & Umgebung**

**Ihre Ansprechpartnerin:** Frau Silke Müller  
Telefon: 07182 / 80592-300  
Telefax: 07182 / 80592-309  
E-Mail: mueller@asb-wn.de

■ Altentagespflege & Pflegestation  
Residenz am Stadtpark in Welzheim

**Ihre Ansprechpartnerin:** Frau Susanne Höge  
Telefon: 07182 / 80592-311  
Telefax: 07182 / 80592-319  
E-Mail: hoege@asb-wn.de

■ Betreutes Wohnen  
Residenz am Stadtpark in Welzheim

**Ihre Ansprechpartnerin:** Frau Silke Müller  
Telefon: 07182 / 80592-300  
Telefax: 07182 / 80592-309  
E-Mail: mueller@asb-wn.de

■ Seniorenzentrum Lindach

**Ihre Ansprechpartnerin:** Frau Marina Wagner  
Telefon: 07171 / 10476-410  
Telefax: 07171 / 10476-409  
E-Mail: wagner@asb-wn.de

■ Essen auf Rädern

**Ihr Ansprechpartner:** Herr Stefan Kopp  
Telefon: 07151 / 95929-121  
Telefax: 07151 / 95929-59  
E-Mail: kopp@asb-wn.de

■ Ausbildung in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen,  
Erster Hilfe & Sanitätsdiensten

**Ihr Ansprechpartner:** Herr Ulrich Conzelmann  
Telefon: 07151 / 95929-0  
Telefax: 07151 / 95929-59  
E-Mail: info@asb-wn.de

**Standorte:**

Geschäftsstelle des RV Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd  
Bahnhofstraße 76  
71332 Waiblingen  
Tel. 07151 / 95929-0 • Fax 07151 / 95929-59  
Internet: www.asb-wn.de  
E-Mail: info@asb-wn.de

Dienststelle Backnang  
Gerberstraße 13  
71522 Backnang  
Tel. 07191 / 960103

Residenz am Stadtpark  
Schorndorfer Straße 88  
73642 Welzheim  
Tel. 07182 / 80592-0 • Fax 07182 / 80592-309

Seniorenzentrum Lindach  
Osterlängsstraße 4  
73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach  
Tel. 07171 / 10476-0 • Fax 07171 / 10476-409

## Patientenverfügung

### Was ist eine Patientenverfügung?

In einer Patientenverfügung können Sie für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Sie können in der Patientenverfügung auch Bitten äußern oder bloße Richtlinien für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte und das Behandlungsteam aufnehmen. Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzungen und Auslegungshilfe Ihrer Patientenverfügung zu schildern.

Auf diese Weise können Sie, trotz aktueller Entscheidungsunfähigkeit, Einfluss auf die ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärztin oder den Arzt und das Behandlungsteam. Sie kann sich zusätzlich an eine bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreterin oder einen bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

### Welche Form muss meine Patientenverfügung haben?

Es gibt keine bestimmten Formvorschriften für eine Patientenverfügung. Sie kann deshalb mündlich oder schriftlich erfolgen, auch mit Hilfe einer Notarin oder eines Notars erstellt werden. Es ist empfehlenswert, eine Patientenverfügung schriftlich niederzulegen, weil dann der darin geäußerte Wille leichter nachweisbar ist. Das bietet eine bessere Gewähr dafür, dass Ihr Wille beachtet wird. Mündliche Äußerungen werden in der Praxis sicher nur in Ausnahme-

fällen so konkret und nachweisbar sein, dass sie als verbindliche Patientenverfügungen beachtet werden können.

Es ist nicht unbedingt erforderlich, aber sehr empfehlenswert, eine Patientenverfügung in bestimmten Zeitabständen (z.B. jährlich) zu erneuern oder zu bestätigen. So kann man im Interesse der eigenen Sicherheit regelmäßig überprüfen, ob die einmal festgelegten Behandlungswünsche noch gelten oder eventuell konkretisiert oder abgeändert werden sollten.

### Wie bekommt die behandelnde Ärztin oder der Arzt meine Patientenverfügung?

Eine Patientenverfügung sollte so verwahrt werden, dass insbesondere Ihre Ärztinnen und Ärzte, Bevollmächtigte, Betreuerin oder Betreuer, aber gegebenenfalls auch das Vormundschaftsgericht, möglichst schnell und unkompliziert Kenntnis von der Existenz und vom Hinterlegungs-ort einer Patientenverfügung erlangen können. Dazu kann es sinnvoll sein, einen Hinweis bei sich zu tragen, wo die Patientenverfügung aufbewahrt wird. Bei Aufnahme in ein Krankenhaus oder Pflegeheim sollten Sie auf Ihre Patientenverfügung hinweisen. Wenn Sie eine Vertrauensperson bevollmächtigt haben, sollte auch diese informiert sein.

Der Arbeiter-Samariter-Bund unterstützt Sie bei der Erstellung einer Patientenverfügung gerne in Form von Beratungsgesprächen.

Wenden Sie sich bei Interesse gerne an uns unter der Telefonnummer 07151 / 95 929-0.

### Wissenswertes

Zur Patientenverfügung gibt es in Deutschland noch keine gesetzliche Regelung. Sie ist eine Willenserklärung für den Fall einer Entscheidungsunfähigkeit des Patienten und damit eine rechtlich verbindliche Anweisung.

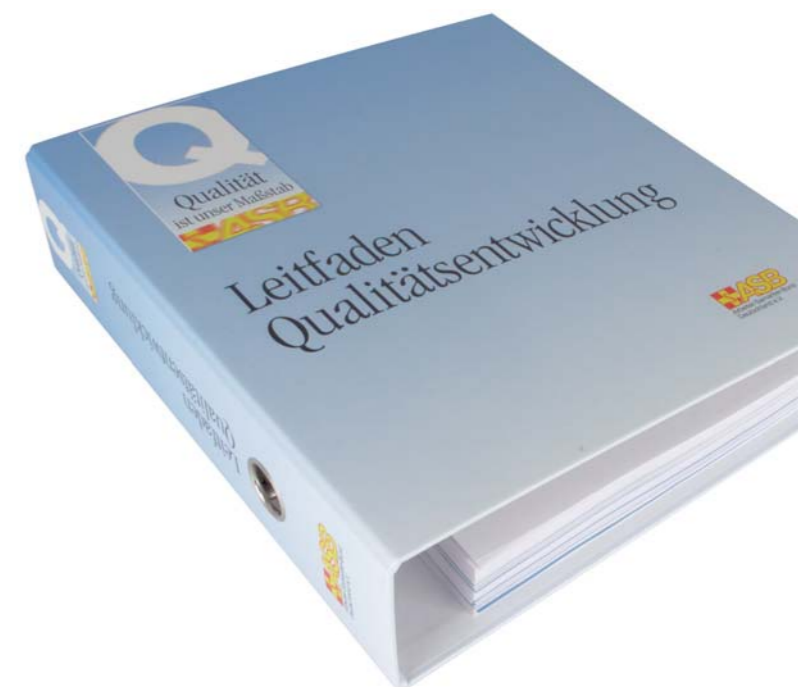
Ärzte, Angehörige und auch Ehegatten haben im Falle einer vorliegenden Patientenverfügung keinerlei Entscheidungsbefugnis. Nach geltendem deutschen Recht ist ausschließlich der Wille des Patienten für die Art oder auch den Abbruch einer Behandlung maßgebend.

Auch wenn eine mündliche Patientenverfügung laut Gesetz eine gültige Willenserklärung ist, sollte sie, damit sie besser beweisbar ist, schriftlich hinterlegt werden.

Derzeit werden im Bundestag verschiedene Entwürfe einer gesetzlichen Regelung diskutiert. Für 2008 wird mit einem Gesetz zur Patientenverfügung gerechnet.

## Qualitätssicherung in der Pflege

Der Qualität von Pflegeleistungen gilt das Hauptaugenmerk der zu Pflegenden und deren Angehörigen bei der Auswahl professioneller Pflege- und Betreuungsdienstleistungen. Die Qualität steht dabei sowohl vor den Kosten als auch dem Standard. Der ASB verfügt über ein eigenes umfassendes Qualitätsmanagement-System, welches im „ASB-Qualitätsmanagementhandbuch“ dargelegt ist. Hierdurch erreicht er eine hohe Transparenz und Zuverlässigkeit aller Leistungen. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Qualitätsstandards ständig an die fortschreitenden wissenschaftlichen Erkenntnisse und an die Wünsche und Bedürfnisse aller Betroffenen angepasst werden.



## Spatenstich des Seniorenzentrums Winnenden

Am 24. September 2007 fand in der Gerberstraße 6 in Winnenden der symbolische Spatenstich des Seniorenzentrums Winnenden statt. Nach einer rund 14-monatigen Bauzeit wird der Arbeiter-Samariter-Bund im Seniorenzentrum Winnenden ein Pflegeheim für 38 Bewohner anbieten, davon 16 Plätze in Doppelzimmern und 22 Plätze in Einzelzimmern. Ebenso werden insgesamt 20 betreute Wohnungen entstehen, die vom Arbeiter-Samariter-Bund betreut werden.

In seiner Begrüßungsrede wies Herr Christian Lange, MdB, Vorsitzender des ASB Regionalverbandes Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd, speziell darauf hin, dass beim Bau des Seniorenzentrums besonders auf die Belange der zukünftigen Bewohner Rücksicht genommen werde, was sich u.a. in der Größe der einzelnen Bewohnerzimmer, die weit über den gesetzlichen Vorgaben der Heimmindestbauverordnung liege, widerspiegele.

Nach den Ansprachen von Herrn Tobisch, stellvertretender Geschäftsführer des Siedlungswerkes, sowie Herrn Döbereiner, Schatzmeister des ASB Landesverbandes Baden-Württemberg e.V., wurden die Grußworte der Stadt Winnenden überbracht.

Als Vertreter der Bauleitung wies Herr Neudeck auf die technischen und baulichen Aspekte des Seniorenzentrums Winnenden hin.

Durch die Vernetzung seiner bestehenden Angebote in der ambulanten Pflege mit den Angeboten im Seniorenzentrum



Winnenden erweitert der ASB sein umfassendes Hilfsangebot in der Region. Insbesondere durch die Verbindung der betreuten Wohnungen mit dem Pflegeheim erfüllt der ASB die Bedürfnisse jedes Einzelnen gemäß dem Motto „So selbständig wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“, so Christian Lange.

Bild: Herr Frank (Architekt), Klaus Hägele (Stadtverwaltung Winnenden), Norbert Tobisch (stv. Geschäftsführer Siedlungswerk), Christian Lange, MdB (Vorsitzender ASB Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd), Katrin Altpeter, MdL, Christian Neudeck (Activ Immobilien), Hans-Georg Döbereiner (ASB Landesschatzmeister)

Hier finden Sie nur einen kleinen Auszug aus unserem Prämienangebot. Fordern Sie den Prospekt „Mitglieder werben Mitglieder“ mit sämtlichen Prämien und Aufnahmescheinen bei Frau Böhm unter Tel. 0711/44013-130 an.

**Werkzeugkoffer ▶**

119 Teile, auch geeignet zur Wandmontage, mit Schublade für Nägel, Dübel und Schrauben.  
**5 neue Mitglieder**



**Freizeitrucksack ▶**

Haupt- und Vorfach mit Doppelreißverschluss, Schnellsteckverschlüsse, gepolsterter Rücken, Schutzüberschlag mit Karabinerhaken, Kompass und Halterung für ein Skateboard.  
**3 neue Mitglieder**



**Chefmesser ▶**

Markenfabrikat aus deutscher Herstellung. Hochwertiges Chrom-Vanadium-Stahl.  
**8 neue Mitglieder**



**◀ Pfeffermühle**

Hochwertiges Gehäuse aus Metall, mattsilber, mit Kunststoffinnengehäuse.  
**3 neue Mitglieder**



**Zitruspresse ▶**

Mit einstellbarem Fruchtfleischgehalt, abnehmbarem 0,6 Liter Saftbehälter und Klarsichtabdeckung. Einfache Reinigung und hohe Saftausbeute.  
**1 neues Mitglied**



**▼ Senden Sie die Erklärung an:**

ASB Landesverband Baden-Württemberg e.V.  
z. Hd. Frau Böhm · Bockelstraße 146 · 70619 Stuttgart  
Fax-Nr. 0711-44013-111



Ich bin bereit, die Tätigkeit des Arbeiter-Samariter-Bundes als Mitglied zu unterstützen; Die Satzungen und Richtlinien des ASB erkenne ich an. Beiträge an den Arbeiter-Samariter-Bund sind nach § 10b EStG. und § 9 Abs.1 Nr.2 KStG. steuerabzugsfähig.

LV-Nr.	OV-Nr.	Landesverband/ASB Gliederung:
72	033	RV Rems-Murr/Schw.Gmünd
Anr.-KZ.	Anredezeichen	Titel-KZ
	01 = Firma 02 = Herr	03 = Frau 05 = Dr. 06 = Prof.
Name		
Vorname		
Straße und Nr.		
PLZ	Geburtsdatum	Die Daten werden mittels EDV erfasst, gespeichert, verarbeitet und zur Kommunikation benutzt.
Wohnort		
Vorwahl	Telefon/Fax	
E-Mail/Bemerkungen		
Soweit nicht anders angegeben, erfolgt der Beitritt in die für den Wohnsitz zuständige ASB-Gliederung		
<input type="checkbox"/>	Bitte ankreuzen, wenn Zusendung des kostenlosen ASB magazins gewünscht wird.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bitte ankreuzen, wenn jährlich eine Beitragsquittung benötigt wird.	
Ort	Datum	

**Beitrittserklärung**

Eintrittsdatum: Tag  Monat  Jahr

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich  Euro  Cent

dies ergibt einen Jahresbeitrag  Euro  Cent

Jahresbeitrag in Worten \_\_\_\_\_

**Zahlungsweise:** (zutreffendes bitte ankreuzen)

4 = jährlich  3 = halbjährlich

2 = vierteljährlich  1 = monatlich (ab 5,- Euro)

Bankleitzahl  gewünschter Einzugsstermin:  zum 15.  zum 30.

Konto-Nr.  Ich ermächtige den ASB, bis auf Widerruf den vereinbarten Beitrag abzubuchen.

Bank/Sparkasse/Postbank/Ort

Name des Kontoinhabers, falls nicht mit Mitglied identisch

Unterschrift des Kontoinhabers (falls nicht Mitglied)

Geld- und Sachspenden dürfen von unseren Helfern nicht entgegen genommen werden! Beachten Sie bitte auch die Rückseite! Unterschrift

Durch meine Unterschrift werde ich Mitglied des ASB. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten erforderlich.

**Impressum:**

**Herausgeber:**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
LV Baden-Württemberg e.V.  
RV Rems-Murr/Schw. Gmünd  
Bahnhofstr. 76  
71332 Waiblingen  
Fon: 07151 / 95929 - 0  
Fax: 07151 / 95929 - 59  
Web: www.asb-wn.de  
Mail: info@asb-wn.de

**Redaktion · Konzeption · Gestaltung:**  
ergonoMedia  
Kludsky / Leiss GbR  
Filderstraße 54  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Fon: 0711 / 719239 - 0  
Fax: 0711 / 719239 - 22  
Web: www.ergonomedia.eu  
Mail: asb@ergonomedia.eu

**Anzeigenverwaltung:**  
sales friendly  
Bettina Roos  
Siegburger Straße 123  
53229 Bonn  
Fon: 0228 / 97898 - 11  
Fax: 0228 / 97898 - 20  
Web: www.sales-friendly.de  
Mail: roos@sales-friendly.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Daniel Groß,  
Geschäftsführer

**imperssum**

**Sie suchen einen Pflegeplatz?**

**PFLEGEPLATZBÖRSE**

**Bayern**

**Bei uns werden Sie garantiert fündig!**

**www.pflege-boerse.info**



**diemietwaesche.de**

rein. persönlich. zuverlässig!

Ring-Textilservice GmbH  
ring@diemietwaesche.de

Theodor-Heuss-Straße 8-10  
71336 Waiblingen-Hohenacker  
Tel. 0 71 51 / 20 19-0  
Fax 0 71 51 / 20 19-50

**Das Regionalmagazin bequem und unverbindlich per Post:**

Als ASB-Mitglied können Sie sich unser werbefinanziertes Regionalmagazin ca. viermal jährlich kostenlos und bequem nach Hause schicken lassen.

Senden Sie den nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Arbeiter-Samariter-Bund  
RV Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd  
Bahnhofstr. 76  
71332 Waiblingen

oder schicken Sie eine Email an:  
info@asb-wn.de

Bitte schicken Sie mir zukünftig das ASB-Regionalmagazin Rems-Murr/Schwäbisch Gmünd kostenlos und unverbindlich zu

Name

Straße

PLZ, Ort

Mitgliedsnr.

Datum  Unterschrift

20% Ermäßigung auf verschiedene vor Ort gebuchte Beauty- und Kurleistungen

# Leserreise

5 Tage Reise im  
4-Sterne-plus  
Hotel nur

**297,-**  
€ p.P./  
DZ

1 Woche nur 531,- €

## Bayern / Bad Kissingen

# Wellness vom Feinsten

**wellvital**  
in Bayern

- Im 4-Sterne-plus Hotel Frankenland • Inkl. Halbpension mit Tischgetränken
- Inkl. 5x Wellnnessanwendung • Freie Nutzung der Wellnnessanlage „Aqua Well“

Bad Kissingen ist Deutschlands bekanntester Kur- und Wellnnessort, mit einer jahrhundertalten Tradition, zahlreichen Rad- und Wanderwege sowie nahe gelegenen Sport- und Ausflugsmöglichkeiten.

Ihnen steht ohne zusätzliche Gebühren eine der schönsten **Wellnnessanlagen** in ganz Deutschland zur Verfügung: „Aqua Well“ mit Innen- und Außen-Ozonbecken (30 °C), Schwimmgrotte, Luftsprudler, Wasserfall, Nebel- und Erlebnisduche, Whirlpool, Finnischer Sauna, Türkischem Dampfbad, Bio-Sauna, Aromakabine (geg. Gebühr), Ruhebereichen, Poolbar, Hallenbad, Fitnessraum, Ergometer-Trainingsgeräten für med. kontrolliertes Muskelaufbautraining und Tischtennis. Solarien gegen Gebühr. Das „Beautyland“ bietet klass. Kosmetikbe-

handlungen, Massagen und Thalasso (frühzeitige Reservierung im Hotel erforderlich). Das Haus hat eine eigene, unter ärztlicher Leitung stehende Kurabteilung. (Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.)



4-Sterne-plus Hotel Frankenland

### Ihr 4-Sterne-plus Hotel Frankenland:

Das Haus ist eine der besten Adressen in Bad Kissingen. Es liegt sehr zentral in einer ruhigen Kurzone, mitten im Herzen der Stadt, in unmittelbarer Nähe zum Luitpold-Casino und den gepflegten Kur- und Parkanlagen (Kurpark und Einkaufsstraße sind nur ca. 250 m entfernt). Das Hotel besticht durch sein klassisches Flair und seine angenehme Atmosphäre. Neben einer großen Lobby mit Tages-Bar und Cafeteria besitzt das Haus insgesamt drei Restaurants: die „Frankenland-Stuben“, die „Rötisserie“ (beide à-la-carte) sowie das Büfett-Restaurant „Frühlinggarten“. Weiterhin gibt es eine gemütliche Abend-Bar.



Zimmerbeispiel

Die **Zimmer** sind sehr großzügig und komfortabel ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Telefon, Radio, TV, Minikühlschrank und Balkon.

### Ihr Wellnnesspaket inklusive:

- 1x Meeresschaumwaschung/Schaummassage mit Kokos und Rotalge
- 1x duftende Crèmepeckung aus Mirualge und Sesamöl
- 1x Ganzkörper-Streichmassage (insg. ca. 1 Std. 15 Min., Anwendungen werden zusammenhängend durchgeführt) (EDV-Code: 1KI02E/F)
- oder:
- 1x Haslauer Ölpflegebad oder Thalgo-Entspannungsduftbad (ca. 35 Min.)
- 1x Yongquan-Fußmassage (ca. 30 Min.)
- 1x Energiemassage (ca. 30 Min.) (EDV-Code: 1KI02G/H)
- oder:
- 1x Kopftensnungsmassage (ca. 15 Min.)
- 1x Yongquan-Fußmassage (ca. 30 Min.)
- 1x Energiemassage (ca. 30 Min.) (EDV-Code: 1KI02O/P)

### Wunschleistungen pro Person:

- Einzelzimmerzuschlag 18,- €/Tag
- Bahnreise zum Bahnhof Bad Kissingen ab 79,- € (Taxi-Transfer vom Bahnhof zum Hotel in Eigenregie, ca 8,- €)

### Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im 4-Sterne-plus Hotel Frankenland im Doppelzimmer
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbüfett
- Täglich großes Abendbüfett inkl. Tischgetränke (Bier, Schoppenwein, Wasser, Säfte von 18–20 Uhr)
- Wellnnesspaket mit drei weiteren Anwendungen nach Wahl (siehe Beschreibung)
- 1x Magnetfeldtherapie (ca. 30 Min.)
- 1x Aromakabine (ca. 20 Min.)
- Leihbademantel
- Täglich Nutzung des hauseigenen „Aqua Well“ Erlebnisbades
- Teilnahme an allen hausinternen Gesundheits- und Animationsprogrammen (z.B. Aqua-Jogging, Trockengymnastik, Jazzercise, u.v.a.m. nach Verfügbarkeit, nicht Samstag/Sonntag)
- Täglich Nutzung des hoteleigenen Fitnessraumes und der Ergometer-Station
- Reisepreis-Sicherungsschein

**Termine und Preise p. P. im DZ in €**  
im 4-Sterne-plus Hotel Frankenland  
EDV-Code: 1KI02E/F/G/H/O/P

Anreisezeitraum:	4 Tage/3 Nächte (Do. – So.) 5 Tage/4 Nächte (So. – Do.)	1. Woche (Anreise: täglich)	Verl- Tag
16.12.07 – 30.11.08*	297,-	531,-	78,-

\*Weihnachten: obligatorischer Aufpreis am 24.12.07 von 16,- €, vor Ort zahlbar, Silvester nicht buchbar. **Kinderermäßigung:** Kinder bis Ende 6 Jahre frei und von 7 bis Ende 12 Jahre 50%. Bei Unterbringung im DZ mit zwei Vollzahlern. Maximale Kinderanzahl/Zimmer: 1. (Bei ermäßigt reisenden Kindern sind keine Wellnnessanwendungen inklusive). **Zusätzliche Kosten:** Kurtaxe ca. 3,40 € p. P./Tag, vor Ort zahlbar, Tiefgarage gegen Gebühr ca. 7,- €/Tag, vor Ort zahlbar.

**Beratungs- und Buchungstelefon**  
**01805 – 990 456**  
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz der T-Com/Mobilfunkpreise abweichend)  
[www.mediplusreisen.de](http://www.mediplusreisen.de)

Bitte bei Buchung angeben: Kennziffer **12/165** • Fax: 02203-99 00 501  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8–20 Uhr und Sa.+ So. von 9–14 Uhr

Änderungen vorbehalten, es gelten unsere AGBs u. die Reisebestätigung, die Sie nach Buchung erhalten. Daraufhin wird eine Anzahlung von 20 % (mind. 25,- €) auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen. Reiseveranstalter Mediplus Reisen GmbH, 51147 Köln

**Medi plus**  
reisen  
Deutschlands Spezialist  
für gesunde Erholung